

PROGRAMM

Stadtteiltag am Freitag, den 16. Mai 2014:

- 10:00 Uhr Frauencafé Gropiusstadt,
(öffentlich) Löwensteinring 22, 12353 Berlin
Frauenfrühstück mit Sylvia-Yvonne Kaufmann,
ehemalige Vizepräsidentin des Europäischen
Parlaments und Vorsitzende der Europa-Union
Berlin, und Erol Özkaraca
- 12:30 Uhr Interkultureller Treffpunkt „ImPuls“
(öffentlich) Gemeinschaftshaus Bat-Yam-Platz 1,
12353 Berlin
Gesprächsrunde zum Thema „Europa“ mit
Sylvia-Yvonne Kaufmann und Erol Özkaraca
- 16:00 Uhr Campus Efeuweg
(öffentlich) Cafeteria der Liebig-Schule, Efeuweg 34,
12357 Berlin
„Ein Bildungsleuchtturm für die Gropiusstadt“
mit der Bezirksstadträtin für Bildung, Schule,
Kultur und Sport Dr. Franziska Giffey,
Schulleiter Reinald Fischer und Erol Özkaraca
- 19:00 Uhr Kneipentour mit Erol durch die Gropiusstadt
(öffentlich) Anmeldung bitte im Bürgerbüro,
Tel. (030) 62 72 17 10 oder per E-Mail an
erol.oezkaraca@spd.parlament-berlin.de

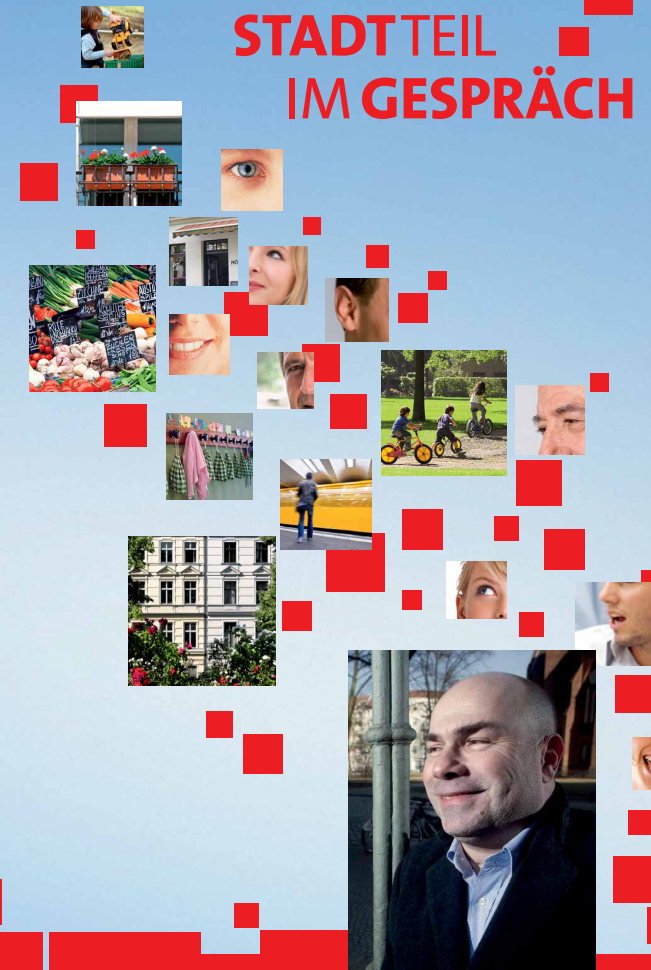
Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAG SÜD-NEUKÖLLN

Treffen Sie den
Abgeordneten Erol Özkaraca
am 16. Mai 2014

„Neukölln ist toll.“

Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zum Stadtteiltag Süd-Neukölln



Erol und Sylvij-Yvonne Kaufmann

Willkommen zum Stadtteiltag in der Gropiusstadt.

Hiermit lade ich Sie recht herzlich zu meinem Stadtteiltag im tollen Süden Neuköllns ein.

Meiner Überzeugung nach ist Neukölln der bunteste und der liebenswerteste Stadtteil unserer Stadt. Menschen aus aller Herren Länder mit verschiedenen kulturellen Wurzeln und Religionen lassen sich hier genauso nieder wie junge Künstler, Studenten, Firmengründer und Gastronomen. Unsere Bezirks- und Landespolitiker haben diese Dynamik mit Einrichtungen wie z.B. dem Gemeinschaftshaus am Bat-Yam-Platz stets unterstützt.

Die Gropiusstadt erlebte in den vergangenen 10 Jahren die größten Veränderungen seit ihrem Bestehen. Kinderreiche Einwandererfamilien und Innenstadt-Verdrängte treffen auf Alteingesessene. Bezahlbarer Wohnraum und die grüne Seite des Südens von Neukölln, wie z.B. der Britzer Garten und das wunderbar renovierte Schloss und der Gutshof Britz, machen es attraktiv hier zu leben.

Im Gemeinschaftshaus am Bat-Yaam-Platz wird die gewachsene Vielfalt deutlich: Kindertheater, Seniorentreffpunkt und Interkultureller Treffpunkt (IKT). Es gibt Freizeitangebote für alle Altersgruppen, für Zugezogene wie Alteingesessene.

Ich freue mich auf Sie! Neukölln ist toll!

Ihr Erol Özkaraca

Neukölln ist auch toll, weil wir bei uns die Probleme erkennen und benennen, frei nach Heinz Buschkowskys Motto: „Sagen, was ist“. Ausserdem arbeiten wir ständig an der Lösung der Probleme!

Steigende Mieten, hohe Kriminalität, die Herausforderungen an den Schulen und an die Integration von Einwanderern sind nur einige der Aufgaben, denen ich mich immer wieder stelle. So setze ich mich zum Beispiel für Wachschutz an den Schulen ein, wenn unsere Schulen diesen Wachschutz selbst wollen.

Als justizpolitischer Sprecher meiner Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus habe ich intensiv an der Ausarbeitung unseres neuen Sicherungsverwahrungsgesetzes mitgewirkt und befasse ich mich aktuell mit der Formulierung eines neuen Strafvollzugsgesetzes. Mein Hauptziel ist dabei, die Rückfallquote und die Gefährlichkeit von Kriminellen zu senken.

Es ist stets unser sozialdemokratischer Anspruch hier in Neukölln gewesen, allen Kindern und Jugendlichen die beste Bildung zu ermöglichen und so habe ich mich u.a. dafür engagiert, dass die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus kostenlose Kitaplätze für alle Kinder fordert, also auch die Unter-Dreijährigen. WIR sind mit unserer Stadträtin für Bildung Dr. Franziska Giffey stets mit gutem Beispiel vorangegangen. Nach dem Campus Rütli erhält jetzt auch die Gropiusstadt mit dem Campus Efeuweg ihren eigenen „Bildungsleuchtturm“.



Foto © David Oliveira

Foto Umschlag © David Oliveira



Erol und Sylvij-Yvonne Kaufmann

In den vergangenen Jahren wurden in unserem Bezirk knapp 30 Millionen Euro aus europäischen Fördertöpfen investiert – nicht nur in Bauten und Straßen, sondern mit geförderten Qualifizierungsmaßnahmen auch direkt in die Menschen und ihre Jobchancen.

In Neukölln profitierten zum Beispiel das „waschhaus-cafe“ oder das Nachbarschaftsheim Neukölln von den Fördermitteln. Über die Höhe und Verteilung der EU-Fördergelder entscheidet letztlich das Europäische Parlament, womit die kommende Europawahl auch einen Einfluss auf zukünftige Fördermittel in unserem Bezirk haben kann.

Was oft übersehen wird: Europa spielt eine große Rolle auch hier in Neukölln. Ich freue mich deshalb, dass wir mit Sylvia-Yvonne Kaufmann eine ausgewiesene Expertin haben. Sie wird mich auf meinem Stadtteiltag begleiten und freut sich auf Ihre Fragen im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt.